

Was kostet eine KFO-Behandlung?

Eine kieferorthopädische Beratung wird von der Krankenkasse vollständig bezahlt.

Die Leistungsübernahme der kieferorthopädischer Behandlungen wird durch die Einstufung in eine kieferorthopädischer Indikationsgruppe: KIG festgelegt. Etwa 1/3 aller erforderlichen Behandlungen werden nicht mehr bezuschusst, auch dann nicht, wenn massive funktionelle Probleme oder Schmerzen bestehen! 2004 wurde eine Positivliste einfacher Behandlungsmittel sowie einer begrenzten Diagnostika festgelegt. Diese sind entsprechend der Richtlinien „ausreichend, wirtschaftlich und zweckmäßig“ entsprechen aber bei Weitem nicht dem heutigen Stand der Kieferorthopädie.

Funktionsdiagnostische und funktionstherapeutische Leistungen, sind nach SGBV generell nicht im Katalog der GKV enthalten.

Feineinstellung der Verzahnung, Schließen von ästhetisch störenden Lücken und Begleittherapien (Lymphdrainagen, Osteopathie, Myotherapie etc.) sind ebenfalls privat zu tragen.

Wer eine zeitgemäße, qualitativ zeitgemäße Behandlung wünscht, muss mit Zuzahlungen rechnen.

Private Zusatzversicherungen tragen meist einen Teil der anfallenden Kosten.

Muss man bleibende Zähne ziehen?

Durch Kombination von

- herausnehmbaren funktionskieferorthopädischen mit schonenden festen Klammersystemen und
- durch Ergänzung einer fundierten fachzahnärztlichen Behandlung mit alternativen Methoden

können bleibende Zähne oftmals erhalten werden.

Qualifikation:

Nur Fachzahnärzte sind Kieferorthopäden

Als geprüfte und weiterbildungsorientierte Fachzahnärzte sind wir die kompetenten Ansprechpartner für Ihre kieferorthopädische Therapie.

Zusätzlich sind wir im Bereich der ganzheitlichen KFO (GKO) fortgebildet.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Rolf Quante

Dr. Susanne Burghardt

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Bismarckstraße 53
45525 Hattingen



Telefon: 02324 – 22324
Fax: 02324 – 54 97 58
E-Mail: kontakt@kfo-en.de

Form
& Funktion

Gemeinschaftspraxis

Dr. Rolf Quante

Dr. Susanne Burghardt

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Ganzheitliche
Kieferorthopädie
für Kinder

Interdisziplinäre Kieferorthopädie
für Erwachsene und Kinder

Telefon: 02324 – 22324
www.zahnspange-hattingen.de

Warum ist eine frühe Behandlung sinnvoll?

Obwohl auch Erwachsene noch kieferorthopädisch behandelt werden können, ist eine frühzeitige Behandlung im Kindesalter sinnvoll, Durch Lenkung des Wachstums und aufgrund der guten zellulärer Aktivität kann die Entwicklung positiv beeinflusst werden.

Oftmals werden Fehlbildungen der Kiefer oder Zahnstellungsanomalien durch Funktionsstörungen von z.B. der Atmung, der Muskulatur oder der Körperhaltung hervorgerufen.

Je eher Funktionsstörungen erkannt und beseitigt werden, desto besser kann sich der Mundraum entwickeln und desto weniger negative Einflüsse (sog. Stressoren) wirken auf den gesamten restlichen Organismus.

Was bedeutet ganzheitlich?

- Keine reine Symptombehandlung sondern berücksichtigen der krankheitserzeugenden Ursachen
- Zahnfehlstellung oder Kieferanomalie kann nicht als ein vom Gesamtorganismus getrenntes Geschehen betrachtet werden.
- Begleittherapien und Zusammenarbeit mit anderen Therapeuten (z.B. Zahnarzt, Orthopäde, Kinderarzt, HNO-Arzt, Osteopath, Logopäde)

Funktion - Funktionsdiagnostik

Unser Ziel ist es, Fehlhaltungen und Formanomalien, zu verringern, damit sie später nicht zu schwer zu behandelnden Beschwerden führen. Wenn der Körper Fehlhaltungen nicht mehr kompensieren kann, können sowohl zahnmedizinische als auch allgemeinmedizinische Beschwerden auftreten wie Kopf-, Kiefer- oder Nackenschmerzen, Rückenschmerzen, Tinnitus, Störungen der Nasenatmung, Konzentrationsstörungen etc. Funktionsbezogene Maßnahmen können die KFO-Therapie maßgeblich verbessern.

Form – ästhetische KFO

Unregelmäßigkeiten in der Zahn- und Kieferstellung können auch zu psychischen Beeinträchtigungen (z. B durch Hänself) führen. Patienten mit schönem Lächeln sind oft unbefangener und selbstsicherer und wirken im Umgang mit anderen Menschen freier und freundlicher.

Ab wann sollten Untersuchungen beim Facharzt für Kieferorthopädie erfolgen?

U1 KFO: Ab ca. **3 – 4** Jahren:
Abstellen von Fehlfunktionen, Z.B. Lutschen

U2 KFO: **6 - 8** Jahren:
Kontrolle früher Zahnwechsel

U3 KFO: **10 - 11** Jahren, spätestens :

- Kontrolle später Zahnwechsel,
- noch vorhandenes Wachstum kann zur Therapie genutzt werden.

Bionatortherapie

- erleichtert es dem Patienten, den Unterkiefer in eine bessere Lage zu bringen
- verbessert den Mundschluss und die Zungenlage
- verbessert das Wachstum des Oberkiefers und führt zu einer Verbesserung der Nasenatmung
- verbessert den Lymphfluss
- verbessert die Kopfhaltung mit positiver Auswirkung auf den restlichen Organismus
- vermindert Funktionsstörungen etc.

Damon – bioadaptive Therapie

Diese schonende und hochmoderne fest-sitzende Behandlungstechnik ist ideal geeignet für sensible Patienten, die eine effiziente Behandlungstechnik wünschen. Mittels festsitzender Spezialbrackets und hochelastischer Memory-Bögen können oftmals sogar starke Engstände ohne Zahnextraktion behoben werden. Auch die Gesichtsästhetik (z.B. im Bereich von Lippen- und Mittelgesichtsbereich) kann mit diesem System oftmals deutlich verbessert werden.

